

Provider

DSL-Provider

Provider sind Dienstleister, die gegen Gebühr Privatkunden und Unternehmen den Zugang zum Internet bereitstellen. Sowohl Firmen als auch Privatpersonen nutzen als Anbieter hauptsächlich **DSL-Provider**, die ihren Kunden einen Breitband-Internetzugang anbieten, wie die drei Netzbetreiber

- [Telekom](#),
- [Vodafone](#) und
- [02](#).

DSL gibt es aber auch bei Providern, die kein eigenes Netz betreiben sondern über ein Netz der oben genannten Netzbetreiber anbieten, wie

- [1&1](#).

Internet-by-Call-Provider

Eine zweite Gruppe bilden die **Internet-by-Call-Provider**, die ihren Kunden bei Bedarf einen Internetzugang über die Telefonleitung per Modem oder ISDN anbieten.

Diese Anbieter verlangen im Gegensatz zu DSL-Providern keinen Vertragsabschluss, bieten aber technisch bedingt im Vergleich zu DSL eine sehr viel kleinere Zugangsgeschwindigkeit an. Allein diese Tatsache, ist für viele Internetnutzer ein Grund, lieber einen DSL-Vertrag abzuschließen. Neben einer reinen Flatrate für das Surfen im Internet bieten nahezu alle DSL-Provider auch zusätzliche Leistungen, wie eine Telefonie-Flatrate, Entertainment-Pakete oder wie bei 1&1 eine Handy-Flatrate.

Wer aber trotzdem lieber per Modem oder ISDN im Internet

surfen möchte, steht vor dem Problem sich in dem Tarifdschungel der verschiedenen Anbieter zurechtzufinden. Die Internet-by-Call-Provider unterscheiden sich durch ihre Minutenpreise und die Leitungskapazität. Ein Vertrag muss hier in den meisten Fällen nicht abgeschlossen werden. Die Abrechnung erfolgt über die normale Telefonrechnung.

Eine Hilfe zur Suche nach einem Provider bieten sogenannte Least Cost Router für das Internet. Hierbei handelt es sich um kleine Programme, die automatisch vor jeder Verbindung den günstigsten Tarif suchen und eine Verbindung zu dem entsprechenden Provider herstellen. Sie brauchen keinerlei Vertragsbindung mit einem Provider einzugehen und Sie können zwischen den einzelnen Providern wechseln ohne die Konfiguration Ihres DFÜ-Netzwerks ändern zu müssen. Alle nötigen Einstellungen inkl. Update der Providerdaten werden automatisch vorgenommen. Least Cost Router sind nicht nur bei den reinen Providerkosten hilfreich. Sie führen zudem beim Verbindungsaufbau einen Test der Zugangsgeschwindigkeit durch. Dieser Test liefert Informationen über die Qualität des gewählten Providers in Ihrer Region. Außerdem sollte diese Software eine unbeabsichtigte Einwahl in das Internet über einen teuren Dialer verhindern.

Neben diesen beiden Zugangsvarianten gibt es noch zwei weitere.

Mobilfunk

Als DSL-Ersatz oder mobile Internet-Lösung werden verschiedene Angebote über die Mobilfunknetze genutzt. Hier werden auch DSL-übliche Geschwindigkeiten erreicht, entweder mit **UMTS** oder mit dem weitaus schnelleren Nachfolger **LTE**. Solche Angebote gibt es bei den 4 in Deutschland tätigen Netzbetreibern

- [Telekom](#),
- [Vodafone](#),
- [E-Plus](#) und

- [02.](#)

Darüber hinaus gibt es solche Angebote aber auch bei Anbietern, die keine eigenen Netze betreiben, sondern ein Netz der oben genannten Netzbetreiber nutzen, wie

- [Congstar](#),
- [Klarmobil](#),
- [Sparhandy](#),
- [1&1](#),
- [Fyve](#),
- [Otelio](#),
- [Smartmobil](#),
- [Base](#),
- [Blau](#),
- [Simyo](#),
- [Tele2](#),
- [Yourfone](#) und
- [Fonic](#).

Kabelnetzbetreiber

Als eine weitere Alternative zu DSL gelten Kabelnetzbetreiber, die über ihre **Fernsehkabelnetze** Internetzugänge mit vergleichbarer DSL-Geschwindigkeit bereitstellen. Diese Angebote sind jedoch regional begrenzt. Internet über Kabel gibt es z.B. bei

- [Kabel Deutschland](#),
- [Unitymedia](#) und
- [Kabel BW](#).